

Freiwilligenagentur lebt Inklusion auf Freiflächen:

Das »Wir« beim Parkplatzfest verbindet

Wolfenbüttel. Die Freiwilligenagentur Wolfenbüttel veranstaltete am Samstag ihr beliebtes Parkplatzfest neben der Hauptkirche. Anlässlich des Tages der Gleichberechtigung feierten Menschen mit und ohne Behinderungen, mit Migrationshintergrund und ohne sowie Alte und Junge miteinander. „Wir möchten als Freiwilligenagentur Unterstützung zur Selbststän-

digkeit leisten. Ein Beispiel ist unser Mitarbeiter Besnik Salihi, der das Fest mit seinen Leuten organisiert hat. Solche Leute will die Agentur fördern“, sagte Agenturleiterin Astrid Hunke-Eggeling. Zum Parkplatzfest kamen Menschen von verschiedenen Institutionen, darunter von der Lebenshilfe und der Arbeiterwohlfahrt, die für einen gelungenen Tag sorgten.

„Diese Menschen könnten auch sonst auf den Parkplätzen und Höfen zusammensitzen und feiern. Mit dem Parkplatzfest beleben wir die Orte“, sagte Hunke-Eggeling. Höhepunkt des Tages war der eigens kreierte „Wir“-Tanz, den Organisator Besnik Salihi mit seiner Crew aufgenommen hat. „Inklusion ist unser Hauptaugenmerk – sowohl beim Fest, als auch

in dem Song. Das Wir bedeutet mit und ohne Behinderung“, sagte Salihi. Bereits zum zweiten Mal war er mit der Organisation des Festes betraut, erstmals übernahm er jedoch die komplette Koordination. „Es kommt einiges an Arbeit zusammen. Aber ich würde es gerne jedes Jahr machen – solange die Finanzierung möglich ist“, sagte Salihi. lk



Die Seniorengruppe der Arbeiterwohlfahrt führte mehrere Varianten von Sitztänzen auf. Fotos: Kutzner



Gemeinsam tanzten Jung und Alt den „Wir“-Tanz, den Organisator Besnik Salihi extra für diesen Zweck komponiert hatte.